

Meta-Daten: Umgang mit und Probleme durch „Daten“

Ein Workshop mit Tobias Hodel und Pascal Föhr

Gast:	Dr. Tobias Hodel, ab 1.11.2019 Assistenzprofessor für Digital Humanities, Universität Bern (tobias.hodel@dh.unibe.ch) Dr. Pascal Föhr, Leiter digitale Archivierung, Staatsarchiv Solothurn (pfhist@foehr.ch)
Organisation:	Rachel Huber (rachel.huber@unilu.ch)
Datum/Zeit:	3. und 10. Dezember, jeweils 9 bis 13 Uhr
Raum:	HS 14
Sprache:	Deutsch
Kontakt:	Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Für Anmeldungen und weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte gsl@unilu.ch (mit Betreff «Anmeldung Metadaten Workshop»).

Anmeldeschluss: 26. November 2019

Inhalt:	<p>In kulturwissenschaftlichen Fächern und der Soziologie zeichnet sich zunehmend die Unumgänglichkeit von digitalen Quellen und Dokumenten ab. Es handelt sich dabei für einige Fächer um einen Paradigmenwechsel in der Theorie und der Methodologie, mit dem man sich bereits jetzt auseinandersetzen muss, möchte man den Anschluss nicht verpassen. Die digitale Quellenkritik beschäftigt sich nicht nur mit Daten im Gegensatz zu Quellen, sondern sie erfordert auch eine Auseinandersetzung mit Datenformaten, Metadaten und Strukturierungsformen. Unabhängig davon ob mit born-digital oder digitalisierten Dokumenten gearbeitet wird, sind Fragen nach Authentizität, Herkunft und Intention nur durch die kritische Analyse und Einordnung technischer und technologischer Aspekte beantwortbar.</p> <p>Im transdisziplinären Workshop beschäftigen wir uns mit Konzepten zur Beschreibung digitaler Daten und werten Datensammlungen aus. Studierende und Doktorierende können eigene Quellen- bzw. Datenbestände bearbeiten und zur Diskussion stellen. Es wird der Besuch beider Veranstaltungsteile empfohlen.</p> <p><u>Vorbereitungslektüre</u> hier herunterladbar: https://drive.switch.ch/index.php/s/Gw2XRneuKu28klB</p>
----------------	--

Anmerkung:	Dieser Workshop zählt als <i>Lehrveranstaltung, die wissenschaftliche Fähigkeiten in methodischer oder theoretischer Hinsicht vermittelt</i> (vgl. Wegleitung zur Promotionsordnung).
-------------------	---